



Ausgabe vom **11.10.2010**

1. Ausschreibungen

Researchers' Night (NIGHT)

Bei der europäischen "Researchers' Night" handelt es sich um eine europaweite "Nacht der Wissenschaft" (in der Regel im September) mit Aktivitäten, die zu einer besseren Verständigung zwischen Forschenden und Forschung mit der weiteren Öffentlichkeit beitragen und Eindrücke von der Rolle, die Forschende für die Gesellschaft und das Alltagsleben haben können, vermitteln sollen. Dies kann eine breite Palette von Aktivitäten umfassen. Die nächste Researchers' Night wird am 24. September 2010 stattfinden.

Der Bewerbungsauftrag für die "Researchers' Night" wurde am 28. September 2010 veröffentlicht. Bewerbungsschluss ist am **12. Januar 2011**.

Für alle Interessenten bietet die Exekutivagentur für Forschung am **13. Oktober 2010** einen Informationstag in Brüssel an. Neben der Vorstellung der Maßnahme und Tipps für eine erfolgreiche Antragstellung wird auch Zeit für Fragen und die Kontaktaufnahme mit anderen Interessenten zur Verfügung stehen.

Bitte melden Sie sich per E-Mail bei Frau Isabelle Antoine (isabelle.sas@ec.europa.eu) an. Geben Sie dabei bitte die Namen der teilnehmenden Personen, Ihre Institution sowie Ihre Kontaktdaten (E-Mail und Telefonnummer) an.

<http://www.humboldt-foundation.de/nks/night.html>

2. Veranstaltungen

REALSTADT. Wünsche als Wirklichkeit

02. Oktober bis 28. November 2010, Berlin

Ausstellung im ehemaligen Kraftwerk Mitte. Rund 250 Architektur- und Stadtmodelle sowie 65 beispielhafte Projekte aus ganz Deutschland erzählen vom Wunsch nach Veränderung und Bereicherung des städtischen Lebens - und von den Energien, die dafür nötig sind.

Weitere Informationen: www.realstadt.de

Forschung für das Zeitalter der erneuerbaren Energien

ForschungsVerbund Erneuerbare Energien (FVEE)

11.10.2010 ab 13:00 - 12.10.2010 17:00, Berlin

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler berichten, welche Aufgaben gelöst werden müssen, damit die Energieversorgung spätestens bis 2050 mit 100% Erneuerbaren zu ermöglichen: Wie werden wir dann leben, wohnen und arbeiten? Wie werden wir uns fortbewegen? Wofür werden wir welche Arten von Strom, Wärme und Mobilität brauchen? Was muss dazu noch erforscht werden? Welche Technologien müssen dafür entwickelt werden?

Außerdem wird auf der Jahrestagung das 20jährige Jubiläum des ...

Link: <http://idw-online.de/pages/de/event32118>

dena-Energieeffizienzkongress 2010. Energie - Systeme - Zukunft:

12. bis 13. Oktober 2010, Berlin

Strategien für Märkte und Politik.

Weitere Informationen: www.dena.de

Chillventa 2010. Internationale Fachmesse Kälte, Raumluft und Wärmepumpen

13. bis 15. Oktober 2010, Nürnberg

Weitere Informationen: www.chillventa.de

5. Internationales BUILDAIR-Symposium

21. bis 22. Oktober 2010, Kopenhagen/Dänemark.

Luftdichtheit von Gebäuden und Lüftungssystemen

Weitere Informationen: www.buildair.de

Aktiver Klimaschutz durch Modernisierung

27. Oktober 2010, Hamburg

Ganztägiges Fachforum der ZEBAU GmbH, Hamburg.

Weitere Informationen: www.zebau.de

iforum Nachhaltigkeit

27. Oktober 2010, Dresden

Veranstaltung von bauforumstahl e.V. in Kooperation mit der TU Dresden.

Weitere Informationen: www.bauforumstahl.de

Schall+Energie Dämpfer.

27. Oktober 2010, Stuttgart

Akustisch und energetisch optimierte Lösungen für Luft- und Klimatechnik.

Symposium des Fraunhofer- Instituts für Bauphysik IBP.

Weitere Informationen: www.ibp.fraunhofer.de/veranstaltungen

SAIE 2010. International Building Exhibition

27. bis 30. Oktober 2010, Bologna/Italien

Als Messe in der Messe wird zum dritten Mal der Themenblock nachhaltiges, energieeffizientes

Bauen durch die SAIENERGIA angeboten.

Weitere Informationen: www.saie.bolognafiere.it

13. Bauschadenstag in Berlin

29. Oktober 2010, Berlin

Typische Schäden an hoch gedämmten Gebäuden. Veranstalter: SSB Spezial Seminare Bau.

Weitere Informationen: www.ssb-seminare.de

GebäudeEffizienz 2010

09. November 2010, Frankfurt/M.

Mit intelligenter Gebäudetechnik zu mehr Energieeffizienz.

Weitere Informationen: www.gebaeudeeffizienz2010.de

Bauphysik-Tagung 2010

09. November 2010, Düsseldorf

der Ingenieurakademie West - Fortbildungswerk der Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-Westfalen.

Weitere Informationen: www.ikbaunrw.de (Akademie)

Bauhaus.SOLAR

10. bis 11. November 2010, Erfurt

3. Internationaler Kongress Technologie - Design - Umwelt.

Weitere Informationen: www.bauhaus-solar.de

Solarthermie-Seminar

11. November 2010, Cölbe

Größere thermische Solaranlagen.

Weitere Informationen: www.wagner-solar.com

11. Forum Solarpraxis

11. bis 12. November 2010, Berlin

Branchentreffpunkt zu nichttechnischen Themen rund um die Solarenergie.

Weitere Informationen: www.solarpraxis.de

Herausforderung Energieeffizienz – Chancen für die Energie- und Immobilienwirtschaft

„Energieeffizienz“ ist das von Politik und Wirtschaft klar definierte Schlüsselthema für die nächsten Jahre. Hierbei stehen sowohl die Energie- als auch die Immobilienbranche vor vielfältigen Herausforderungen. **16.11.-17.11.2010** in Frankfurt/Main

www.eneff-stadt.info/de/veranstaltungstermine/

3. EffizienzTagung Bauen + Modernisieren am 19./20. November 2010 in Hannover

Die bundesweit herausragende **EffizienzTagung Bauen und Modernisieren** bietet ein Forum zu hochaktuellen Themen aus der Energieberatungspraxis. Sie gibt konkrete Antworten auf die wesentlichen Fachfragen und ermöglicht den direkten Dialog zwischen Teilnehmern und Experten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft.

<http://www.bauen-und-energie-sparen.de/2010/09/06/3-effizienztagung-bauen-und-modernisieren/>

Backsteinarchitektur im Spannungsfeld von Denkmalpflege und energetischer Sanierung

Vom **18. bis 20. November 2010** werden auf der denkmal, der Europäischen Messe für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung in Leipzig, vor allem "Backsteine, Ziegel und Klinker in der Architektur der Jahrhunderte" im Blickpunkt stehen.

http://www.schiele-schoen.de/schieleschoendata/files/divers/originals/bps_09-10_02.pdf

Bauprodukte für das nachhaltige Bauen

EPD-Workshop des Instituts Bauen und Umwelt (IBU) gemeinsam mit Five Winds International und der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB)

29. November 2010, Würzburg

Städtebau und Energie

Tagung

25.11.-26.11.2010 in Berlin

Veranstalter: Institut für Städtebau Berlin

www.staedtebau-berlin.de

2. Energietechnisches Symposium

08. Dezember 2010, Stuttgart

3. Nachrichten

Allgemein:

Interview mit Friedrich-Karl Scholtissek

Der ausgewiesene Rechtsexperte verrät im Interview, was für Architekten und Ingenieure in punkto Haftungsrisiko und Kostensicherheit besonders wichtig ist. Der Rechtsanwalt, Lehrbeauftragte für Architektenrecht an der HafenCity Universität Hamburg und Vertrauensanwalt des Bundes Deutscher Architekten zeigt in einer 8-Punkte-Checkliste auf, worauf Planer bei der Vertragsgestaltung unbedingt achten sollten.

http://www.schiele-schoen.de/schieleschoendata/files/divers/originals/bps_09-10_04.pdf

MEP SEEKS NEW APPROACH TO BUILDINGS' EFFICIENCY

(27 Sep 10) Efforts to improve the energy efficiency of buildings should focus on the renovation of existing buildings, according to a draft non-legislative resolution to be debated in the European Parliament's industry and energy committee on Thursday

http://www.eceee.org/news/news_2010/2010-09-27a/

Die Messlatte liegt hoch**Zertifizierungssysteme für Gebäude haben Konjunktur.**

International haben sich LEED und BREEAM aus dem angloamerikanischen Raum etabliert, in Deutschland das Gütesiegel der DGNB. Nachhaltigkeitszertifikate dienen als Nachweis messbarer Eigenschaften und Qualitäten von Gebäuden und deren technischen Anlagen über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg. Deshalb werden Planer, allen voran die Architekten, bei Bauprojekten immer häufiger mit einem gestiegenen Nachhaltigkeitsbewusstsein der Investoren konfrontiert. [mehr ...](#)

Wohnen in der Zukunft**im Gespräch: Peter Sloterdijk und Werner Sobek**

Der derzeit wohl bedeutendste Philosoph Peter Sloterdijk und der Gestalter Werner Sobek erörtern in einem Dialog ihre Vorstellungen über das Wohnen in der Zukunft. In seinen provokativen Texten über "Wohnschäume" stellt Sloterdijk eine Philosophie des Raumes auf, die zeigt, dass unser Dasein längst kein "Behaustsein" mehr ist. Werner Sobek, Architekt und Ingenieur, macht sich mit neuen Materialien und Bauweisen auf die Suche nach visionären Formen des Wohnens. [mehr ...](#)

Gebäude-Gütesiegel fördern Vermarktung und erfordern individuelle Vertragsgestaltung

Gute Gründe für die Zertifizierung:

Für Bauherren und Investoren stellt sich zunehmend die Frage, ob und wenn ja, welche Zertifizierung für ihr Gebäude sinnvoll ist. Sowohl Vermarktungsanforderungen als auch rechtliche Gründe sprechen für eine Zertifizierung mit einem Nachhaltigkeitssiegel. Die Zertifikate dienen der Konkretisierung des Begriffs "Green Building" und bieten die Möglichkeit der Bewertung der Immobilie. [mehr ...](#)

Optimierung des Gebäudebestandes ökologisch unabdingbar

langfristig fit für den Markt:

Heute werden die Weichen gestellt, die entscheiden, ob ein Gebäude auch noch in 40 Jahren wirtschaftlich sein wird. Bei einem Neubau bedeutet das, die Herausforderungen der Zukunft zu adaptieren und bereits in der Planung umzusetzen. Aber auch Bestand lässt sich mit verschiedenen Maßnahmen meist wieder langfristig fit für den Markt machen. [mehr ...](#)

Hamburger Siemens-Liegenschaft nach EU Green-Building-Kriterien zertifiziert

Von grauer zu grüner Immobilie:

Nach dem Green-Building-Programm der EU wurden die teilweise noch aus den 50er Jahren stammenden Gebäude der Siemens-Niederlassung Hamburg "Lindenplatz" im laufenden Betrieb saniert und zertifiziert - ohne Änderungen an Fassaden und Fenstern. Zur Wandlung einer "grauen" in eine "grüne" Immobilie haben hocheffiziente, miteinander agierende Gebäudesysteme beigetragen. [mehr ...](#)

Auf dem Weg zur "European Green Capital 2011"

Hamburgs erstes Gebäude mit Gold-Zertifikat:

Im Rahmen der Revitalisierung des Hamburger Stadtteils St. Georg sind auf einer Teilfläche des Krankenhauses Hamburg St. Georg vier Wohnblöcke mit 120 Wohnungen und ein Verwaltungsbau als nachhaltiges, flächeneffizientes Bauensemble entstanden. Unter Berücksichtigung des historischen Kontextes mit der 1820 abgetragenen, jedoch noch immer den Stadtgrundriss prägenden Bastion "Neues Werk" sowie der prägnanten Baustruktur des Krankenhauses wurde ein Gebäudeensemble mit Wohnungen und Büros und mit differenzierten Außenräumen entwickelt, die das Quartier mit hohen Wohn- und Aufenthaltsqualitäten aufwerten. Auf dem Weg Hamburgs zur "European Green Capital 2011" ist der Neubau des Bürohauses LTD_1 am Lübeckertordamm 1-3 das erste Gebäude der Stadt mit dem DGNB-Gütesiegel in Gold.

[Diesen Artikel finden Sie in Heft 10/2010 auf Seite 34 \(greenbuilding\)](#)

Nachhaltige Bewirtschaftung als gemeinsame Pflicht von Vermietern und Mietern

Neuer Trend: "Grüne" Mietverträge

Seit Januar 2009 gelten mit der Energieeinsparverordnung II verschärfte Anforderungen an energie-sparendes Bauen und Sanieren. Eigentümer neuer Gebäude sind nach dem Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz verpflichtet, ihren Wärmeenergiebedarf aus erneuerbaren Energien zu decken.

Diskutiert werden in diesem Zusammenhang auch Anpassungen des Mietrechts, um das sogenannte Investor-Nutzer-Dilemma zu entschärfen. So hat sich die Bundesregierung im Koalitionsvertrag dafür ausgesprochen, umweltfreundliche Sanierungen zu erleichtern und Mieter bei Modernisierungen stärker in die Pflicht zu nehmen. [mehr ...](#)

Nachhaltigkeit darf teurer sein

Nachhaltige Immobilien haben unter Investoren ein gutes Image. Das schließt die Unternehmensberatung Roland Berger aus einer aktuellen Umfrage. 70 Prozent der Bauherren und Investoren sind demnach bereit, für nachhaltige Gebäude höhere Kosten in Kauf zu nehmen.
mehr...

Traumhäuser - Bayerisches Fernsehen

10. Oktober bis 12. Dezember 2010, BR

Die neue Staffel der BR-Architekturfilmreihe startet am 10. Oktober 2010 um 15:00 Uhr mit "Ein Haus aus zwei Bauten" (Foto). In der aktuellen Staffel werden ausschließlich Projekte gezeigt, die die Kriterien ökologischen Bauens erfüllen. Ob Solarenergie, Erdwärme oder energieeffiziente Dämmung - die neuen Traumhäuser sind umweltfreundlich, nachhaltig und gestalterisch hochwertig. Weitere Informationen: www.br-online.de/traumhaeuser

Wasser:**Klare Sache: Gewässerschutz beginnt vor der Haustür**

Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen

Das RWTH-Institut für Siedlungswasserwirtschaft sucht im Auftrag des Umweltministeriums NRW nach Möglichkeiten, die Wasserqualität zu verbessern

Link Deutsch: <http://idw-online.de/pages/de/news390379>

Energie:**Bundesregierung verabschiedet Energiekonzept**

Beim Energiemix der Zukunft sollen die regenerativen Energien langfristig den Hauptanteil stellen. Dies erfordert eine tief greifende Modernisierung der Energieversorgung, zu der die Forschung einen wichtigen Beitrag leisten soll. Dabei setzt das vom Kabinett beschlossene Energiekonzept vor allem auf die anwendungsorientierte Energieforschung. Das Strategiepapier liefert Grundlagen und Schwerpunkte für das „6. Energieforschungsprogramm der Bundesregierung“, das im Frühjahr 2011 vorgelegt werden soll.

<http://www.bine.info/hauptnavigation/publikationen/news/news/bundesregierung-verabschiedet-energiekonzept/?artikel=1696>

„Forschung für Energieeffizienz“

Eine neue Broschüre „Forschung für Energieeffizienz“ stellt die vom Bundeswirtschaftsministerium geförderte nicht-nukleare Energieforschung in ihrer Breite vor. Angefangen beim Bauen und Wohnen über Industrie, Gewerbe und Handel bis hin zu modernen Kraftwerkstechnologien erläutert sie die Forschungsschwerpunkte der Bundesregierung. Eine Vielzahl von Fallbeispielen belegen die bisher erreichten Fortschritte der verschiedenen Effizienztechnologien und zeigen die Ziele für die Zukunft auf. Interviews mit Experten helfen, die Forschungsaktivitäten einzuordnen und ihre Zusammenhänge zu erkennen.

<http://www.bine.info/hauptnavigation/publikationen/news/news/forschung-fuer-energieeffizienz/?artikel=1697>

Nahwärmesystem im Probetrieb

So lange wie möglich in der eigenen Wohnung bleiben. Für viele Senioren ist das der größte Wunsch. Mit diesem Ziel entstand in Ilmenau die Wohnanlage Sophienhütte mit drei Gebäuden und 37 barrierefreien Wohnungen, die ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen sollen. In die Planungen wurde von Anfang an eine solarthermische Anlage zur Heizung und Warmwasserbereitung mit einbezogen, die durch Fernwärme aus einem Biomasseheizkraftwerk unterstützt wird. Der Probetrieb ist gestartet und wird von der Technischen Universität Ilmenau begleitet. Gefördert wird das Projekt vom Bundesumweltministerium.

<http://www.bine.info/hauptnavigation/publikationen/news/news/solare-waerme-fuer-seniorenheim/?artikel=1720>

Multifunktionale Wechselrichter

Netz- und Energiemanagement mit neuen PV-Systemen

Selbst erzeugter Solarstrom wird ins öffentliche Netz eingespeist. Doch mit der aktuellen EEG-Novelle gibt es eine weitere Option: Selbst genutzter Stromstrom wird jetzt mit einem Bonus belohnt. Werden Photovoltaik-Anlagen mit neuartigen Wechselrichtern und Stromspeichern ausgerüstet, so kann mehr Solarstrom an Ort und Stelle genutzt werden. Darüber hinaus entwickeln sich solche Systeme zu einem wichtigen Baustein von flexiblen Stromnetzen, so genannten Smart Grids. Im Forschungsschwerpunkt „Optimierung der Energieversorgungssysteme“ gibt es verschiedene Projekte zur Entwicklung von Anlagen zur unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV), zur Zwischenspeicherung und Eigenverbrauch von Solarstrom in Batteriespeichern und zur Erforschung langlebiger und kostengünstiger Speicherlösungen. Das Projektinfo „Multifunktionale Wechselrichter und Speicher für Solarstrom“ stellt mehrere Forschungsprojekte sowie einen Feldtest mit Lithium-Ionen-Speichern vor.

<http://www.bine.info/hauptnavigation/publikationen/projektinfos/publikation/multifunktionale-wechselrichter/?artikel=1699>

CAN WE BUILD IN A BRIGHTER SHADE OF GREEN?

(New York Times 25 Sep 10) WHEN Barbara Landau, an environmental and land-use lawyer in suburban Boston, was shopping for insurance on the energy-efficient home she and her husband were building in the woods just outside of town here, she was routinely asked what sort of furnace the home would have. “None,” she replied.

http://www.eceee.org/news/news_2010/2010-09-25/

www.geothermie-dialog.de

Der GtV Bundesverband Geothermie hat ein neues Informationsportal gestartet. Im Mittelpunkt stehen Projekte der Tiefen Geothermie in Deutschland. Neben einem Fragen- und Antwortenkatalog mit ausführlichen Informationen findet man dort auch eine Reihe von wissenschaftlichen Studien und Vorträgen. Weitere Informationen: www.geothermie-dialog.de

Europa verzeichnet Zuwachs bei Solarstrom aus Photovoltaikanlagen [14.09.2010]

<http://www.kooperation-international.de/countries/themes/nc/info/detail/data/50678/>

„enSol“ - Weltrekord für Solarzelle (S.2)

18,6% Wirkungsgrad

„EVASOLK“ - Chancen und Grenzen solarer Kühlung (S.3)**„CPC Office /System WICONA“ - Innovatives Vakuumröhrenkollektorsystem für Glasfassaden (S.4)**

http://www.erneuerbare-energien.de/files/pdfs/allgemein/application/pdf/bmu_ee_newsletter_1003_bf.pdf

Material:**Hamburg-Bergedorf: Neu entwickeltes großformatiges Bausystem**

Auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Hamburg-Bergedorf entsteht zurzeit ein neues Wohn- und Geschäftsviertel. Eingesetzt wird dabei ein neu entwickeltes großformatiges Bausystem. In der Kombination mit Verarbeitungs- und Konstruktionsempfehlungen erleichtert es die sichere und schadensfreie Ausführung von Rohbauten.

http://www.schiele-schoen.de/schieleschoendata/files/divers/originals/bps_09-10_06.pdf

VOC-emissionsarme Bodenbeschichtungssysteme

Zulassungspflicht für Aufenthaltsräume

Mit Inkrafttreten der Bauregelliste 2008/3 im März 2009 gilt die Zulassungspflicht für Bauprodukte, die in Aufenthaltsräumen eingesetzt werden, mit dem Ziel, die Schädigung von Personen durch VOC-Emissionen zu vermeiden. Der Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB) hat ein System zur einheitlichen Bewertung von Bauprodukten erarbeitet - das so genannte AgBB-Schema. Dieses Verfahren misst und beurteilt das Ausgasungsverhalten von Baustoffen.

[mehr](#)

Neue Produkte und Systeme

Serielle Lehm-Hanf-Bauplatte (NEUZEITBAU). Neues RAL-Gütezeichen "Saturnblei" (Gütegemeinschaft Saturnblei). Nachhaltig bauen mit VMZINC (Umicore Bausysteme). Accoya® Holz - Cradle-to-CradleSM-Zertifizierung (Titan Wood). Basotect® - Melaminharzschaumstoff zertifiziert (BASF). Neue Standards bei Camfil Farr (Camfil). naturbo Lehmputz-Trockenbausystem (Kirsch). Türen mit FSC/PEFC-Zertifizierung (neufurm-Türenwerke). EPD-Workshop (Institut Bauen und Umwelt). Zertifikat gemäß Mittelspannungsrichtlinie (SMA Solar Technology). [mehr ...](#)

Am Bau und im Garten: Holz und Kunststoff für Umweltschutz verschmelzen

Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)
Öko-Potenzial neuartiger Verbundwerkstoffe wird erforscht - DBU fördert mit 274.000 Euro
Link Deutsch: <http://idw-online.de/pages/de/news390435>
Zusätzliches Material ist vorhanden.
Weitere Art: Forschungs- / Wissenstransfer

Instrumente:

Neue Mauerwerksprogramme MWK und MWP (Friedrich + Lochner).

KLB-Kalopor-Planblöcke mit Dämmstoff-Stecklingen aus mineralischer Steinwolle (KLB Klimaleichtblock). Hochwärmedämmendes Wandbauprogramm BisomarkTec (Bisotherm). Neues Berichtsheft zur EnEV 2009 (Bundesverband Porenbeton). Griffige Fassaden-Strukturen mit der PROFIKLINKER-Serie (Hagemeister). Fugenbleche für wasserdichte Arbeitsfugen (StekoX). DIBt-Zulassung für Unipor WS10 Coriso und neuer Wärmebrückenkatalog (Ziegelwerke Leipfinger-Bader). POROTON-WDF: massive Wärmedämmfassade (Schlagmann).
http://www.schiele-schoen.de/schieleschoendata/files/divers/originals/bps_09-10_10.pdf

Lebensdauer von Bauteilen einfach ermitteln

im Forschungsprogramm Zukunft Bau wurde vom Institut für Technologie und Management im Baubetrieb der Universität Karlsruhe ein Modell zur transparenten Berechnung der Lebensdauer von Bauteilen entwickelt. [mehr ...](#)

Stadt:

-

Lärm/ Akustik:

A Monster system for fighting noise pollution

Of all the environmental problems related to air transportation that of noise pollution is, without doubt, the one that has the greatest effect on the people who live around airports. An EU-funded project developed a new method that could help stakeholders to reduce the extent of this problem.
http://cordis.europa.eu/fetch?ACTION=D&CALLER=OFFR_TM_EN&RCN=5706

Sonstiges:

Quellen:

Von diesen Organisationen beziehen wir Newsletter:

kowi – AiD, Baltic Sea Programme, BauPlaner Special, BBSR (im BBR) BI Bau-, Stadt-, Raum-Fo., BINE Informationsdienst, BMBF - Ministerium Bildung & Forschung, BMBF - Ministerium Bildung & Forschung, BMU – Umweltministerium, BuildUp, Cordis, DBU, dena - Deutsche Energie-Agentur, DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft, Deutsches Ingenieur- Blatt, ECAP, eceee, EnEff- Stadt, Enterprice Europe Network, ETAP, EUB-Telegramm, EU-Umwelt – NKS Jülich, Forschungskapazitäten, Greenbuilding, idw - Informationsdienst Wissenschaft, IEE, Interface Europe, kooperation international, BSU/Interreg B Nordsee, LIFE, NKS-Newsletter, SÖF - sozialökologisch Forschung, WiN - WiWi für Nachhaltigkeit, Triple Innova, TuTech, WFC -World Future Council, Wasser-Wissen, Wuppertal Institut, VolkswagenStiftung, ZAB Brandenburg.